

Einleitung

Der erste Teil des Bestandes „Nachlass Rüdél, Wolfgang“ wurde noch zu Lebzeiten des Nachlassers an das Landeskirchliche Archiv abgegeben und zeitnah verzeichnet (Altsignatur: 101/160). Nach dessen Tod folgte eine etwas größere Abgabe im Januar 2000. Diese war mit Schriftgut seines Vaters Wilhelm Rüdél vermischt (Altsignatur: 101/210). Weitere Abgaben sind aus den Jahren 2012 und 2016 von Seiten seiner Töchter, Pfarrerin Helga Kern geb. Rüdél, und Renate Ehrich zu verzeichnen. Zuletzt kam im Januar 2017, mit Zustimmung der gesamten Familie, auch noch die Korrespondenz desselben mit Werner Heisenberg hinzu. Letztere wurde wegen der zu erwartenden häufigen Benutzung im Original gesperrt. Auch für die Benutzung der Digitalisate ist mit Rücksicht auf persönliche Schutzrechte noch lebender Personen nur mit einem besonderen Antrag möglich.

Der Bestand umfasst nach der Verzeichnung 48 Akteneinheiten im Umfang von 1,35 Metern. Die Laufzeit erstreckt sich von 1920 - 1988.

Zitierbeispiel:

NL Rüdél, Wolfgang 8.2.0055 - 12

Nürnberg, 6. Dezember 2017

Dr. Jürgen König

Kirchenarchivoberrat